

## BASF und Transinsight vereinbaren Zusammenarbeit im Bereich Alternativmethoden zum Tierversuch

Ludwigshafen / Dresden, Deutschland, 11. Juni 2008

*Die BASF SE und die Transinsight GmbH, ein Anbieter für semantische Suchtechnologien für das Web 2.0, haben im Bereich der semantischen Analyse eine enge Zusammenarbeit bei der Suche nach Alternativmethoden zum Tierversuch vereinbart. Gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) werden beide Unternehmen unter dem Namen [www.Go3R.org](http://www.Go3R.org) die erste semantische Spezialsuchmaschine für diesen Forschungsbereich, zu einer Internet-Plattform ausbauen. Hier sollen künftig Experten aus der ganzen Welt ihr Wissen über Ersatz- und Ergänzungsmethoden zusammentragen.*

Die BASF setzt sich seit über 20 Jahren für die Etablierung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden ein. Seit 2004 entwickelt und validiert das Unternehmen in einem eigenen Alternativmethodenlabor mit einem Forschungsbudget von jährlich 2 Millionen Euro Alternativen zum Tierversuch. Bereits heute kommen bei 25% aller Prüfungen des Unternehmens Alternativmethoden zum Einsatz. „Diesen Anteil wollen wir in Zukunft erhöhen. Hierbei unterstützt uns die semantische Suche der Firma Transinsight. Mit Hilfe dieser viel versprechende Technologie können wir - und andere - das Internet, firmeninterne Quellen, Patent- und Spezialdatenbanken deutlich effizienter als bisher nach Informationen durchsuchen, um sinnvolle Ansätze für neue Alternativmethoden zu finden“, sagt Dr. Robert Landsiedel, bei BASF Leiter der Kurzzeit-Toxikologie.

Die semantische Suchmaschine von Transinsight findet auch verwandte Begriffe sowie inhaltlich passende Internetseiten zum Suchbegriff und liefert dadurch deutlich präzisere und vollständigere Ergebnisse als herkömmliche Volltext-Suchmaschinen. „Go3R wird die Suche nach Informationen über Alternativmethoden massiv verbessern“, sagt Michael R. Alvers, Geschäftsführer der Transinsight GmbH. Dazu übertragen wir das Konzept von Wikipedia – dem größten von der Gemeinschaft erstellten Lexikon im Internet – auf semantische Netzwerke von Begriffen. Das ist die derzeit effektivste Möglichkeit, um schnell zu einer großen Wissensbasis zu gelangen und so auf lange Sicht die Zahl der Tierversuche nachhaltig zu verringern“, so Alvers. Die Plattform [www.Go3R.org](http://www.Go3R.org) ist schon heute im Internet verfügbar. Der Service ist kostenlos.

### Über die Transinsight GmbH

Transinsight entwickelt wissenschaftsbasierte semantische Lösungen für den Life Sciences Bereich. Die Flaggschiffprodukte [www.Go3R.org](http://www.Go3R.org) und [www.GoPubMed.com](http://www.GoPubMed.com), die bekanntesten biomedizinischen Suchmaschinen sind die erste wissenschaftsbasierte Such-Systeme der nächsten Generation für die Life Sciences auf dem Internet. Transinsight wurde für die von der Firma entwickelten Technologien mehrfach international ausgezeichnet. Die Firma arbeitet in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität in Dresden. Ausgewählte Kunden sind: Unilever, BASF, BfR, StatoilHydro, Wintershall, AbCam und EMBL. Weitere Informationen zur Transinsight GmbH im Internet unter [www.transinsight.com](http://www.transinsight.com).

### Über BASF

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Öl und Gas über Chemikalien, Kunststoffe und Veredelungsprodukte bis hin zu Pflanzenschutzmitteln und Feinchemikalien. Als zuverlässiger Partner hilft die BASF ihren Kunden in nahezu allen Branchen erfolgreicher zu sein. Mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen trägt die BASF dazu bei, Antworten auf globale Herausforderungen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Ernährung und Mobilität zu finden. Die BASF beschäftigt mehr als 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2007 einen Umsatz von fast 58 Milliarden €. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.de](http://www.basf.de).